

Erste Bergdietiker Gewerbeschau bot vielfältige Unterhaltung

Nebst Gewerbetreibenden kamen auch Kinder, Eltern, Tanz- und Fussballfans hoch über dem Limmattal zusammen.

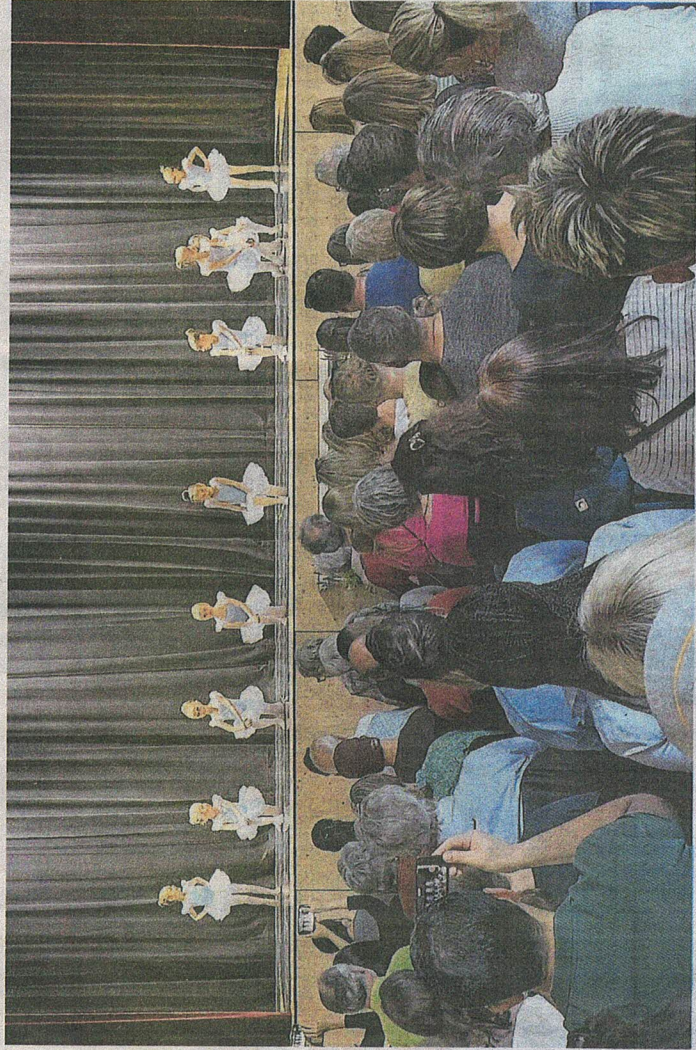
Mara Alliotta

Unter dem Titel «Läbe, schaffe und fire in Bergdietetike» lud die Gemeinde zu ihrer ersten Gewerbeschau. Auf der Bühne in der Turnhalle hiess Gemeindevorstand Ralf Dörig (FDP) das Publikum am Samstag herzlich willkommen. Er lud die Bevölkerung dazu ein, die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzugestalten. Indem sie lokale Unternehmen und Dienstleistungen kennenlernen und unterstützen, würden sie verhindern, dass Bergdietetikon eine Schlafgemeinde werde. «Die Gemeinde und ihre Bevölkerung stehen heute im Vordergrund», so Dörig.

Anschliessend erzählte Gastgeber Urs Widmer vom Gewerbe im Aargau. «Wohnen und arbeiten in derselben Region verbessert die Lebensqualität», sagte der Geschäftsführer des Aargauischen Gewerbeverbands. Gemeinde und Gewerbe sollten für ein lebendiges und attraktives Umfeld zusammenarbeiten, so Widmer. Eine starke Partnerschaft sei für eine nachhaltige Entwicklung entscheidend. Widmer motivierte Gewerbetreibende dazu, gemeinsame Veranstaltungen und Projekte auf die Beine zu stellen sowie in der Politik mitzumischen.

Von den Kochfreunden bis zum Elternverein

Viele waren gekommen, um das lokale Gewerbe kennenzulernen und sich kulinarisch zu verwöhnen. Die Kochfreunde Berg-



Der Auftritt der Tanzschule If Zone füllte die Turnhalle bis auf den letzten Platz.

Bilder: Mara Alliotta

dietetikon hatten Knobli-Brot im Angebot, bei der Feuerwehr gab es Fackelspieße und Bier. Wer nach dem Mittagessen noch ein Plätzchen für Kuchen im Magen frei hatte, war beim Stand der Klasse 4b und der Pfadi Limmattal genau richtig.

Um 14 Uhr brach am Stand des Familienvereins Bergdietetikon der Trübel los. Nicht nur die Haarbänder, das Kinderschminken und die Glitzertattoos sorgten für Begeisterung. Familien hüpfen in Säcken um die Wette und balancierten Eier, um einen Gutschein zu gewinnen. Wer in den Disziplinen Dart, Ringwer-

fen, Sackhüpfen, Eierlaufen, Torwandschiessen, Bowling und Büchsenwerfen die meisten Punkte erzielt hat, wird in den kommenden Tagen vom Familienverein kontaktiert. Geöffnet waren auch die Türen zum Ortsmuseum im Gemeindehaus. Die neue Ausstellung «Grenzen überschreiten» läuft seit April und erzählt die Geschichte der Gemeinde (die Limmattaler Zeitung berichtete). Kurz nach 15 Uhr hallten die ersten «Hopp Schwiiz»-Rufe durch die Aula. Für das Public Viewing des Schweizer EM-Auftakts gegen Ungarn hatten die

Kinder Trikots angezogen und schwenkten Schweizer Fahnen. Die Sportsbar, die für Erfrischung während des Matches sorgte, stellte Cédric Okle auf die Beine. Der Sohn der Gemeinderätin Françoise Okle (FDP) hatte dafür Unterstützung von der FDP Bergdietetikon erhalten. Doch auch die EM vermachte dem Auftritt der Tanzschule If Zone nicht die Show zu stehlen. Die Sitzplätze in der Turnhalle waren bis auf den letzten besetzt. Manche mussten stehen. Unter dem Motto «Movie Themes and More» traten die Kinder zu bekannten Stücken auf.



An der ersten Gewerbeschau Bergdietetikon lockten Angebote Blumentöpfe bemalen bei Häusermann Gartenbau AG.



Bei der Feuerwehr gab es Fackelspieße und Bier.